



Protokoll zur Sitzung 324
Donnerstag, 24.1.2019, Hotel Ochsen
Lenzburg

Vorsitz: Thomas Müller
Protokoll: Alessandro Mattioli

Vortrag

Dr. Marco Zeltner, Grimm Zahnärzte
Horgen

Fibro-Gide®

Ein Bindegewebestransplantat (CTG) ist immer noch der Goldstandard. Dennoch bietet „das Graft aus der Dose“ einen klaren Vorteil für den Patienten: keine schmerzhafteste, zusätzliche Entnahmestelle.

Funktioniert es?

Grundsätzlich werden nur 60% des Volumens mit dem Knochenaufbau erreicht und 40% mit dem Weichgewebe. Wenn die Implantate von einer dünnen peri-implantären Mukosa bedeckt sind, führt dies zu mehr Knochenabbau. Erwünscht sind ≥ 2 mm!!

Merke: Je dicker das Gewebe, desto weniger Knochenabbau. Das CTG sollte palatinal mit Nähten fixiert werden, damit es in der richtigen Position bleibt.

Farbveränderungen durch das Abutment/Implantat können ab der Mukosadicke von 2 mm auch nicht mehr festgestellt werden. Die Entnahme des CTGs erfolgt entweder vom lateralen Gaumen (Fettgewebe, a. palatina) oder im Bereich des Tubers (derb, wenig vaskularisiert).

Die Fibro-Gide ist ein porciner Kollagenschwamm Typ I/III mit einer stabilen 3-D- Struktur. Das Einsatzgebiet entspricht dem CTG und erste Studien zeigen, dass das Schlussresultat keinen Unterschied zum CTG zeigt. Das Handling ist etwas anders und gewöhnungsbedürftig (leichte Quellung, kann nicht gut angenäht werden, klebt aber besser am Untergrund).

Take Home Message:

Die Quantität und Qualität vom Gewebe sind entscheidend. Goldstandard = CTG. Die Fibro-Gide® ist vielversprechend.



Sitzung

Was	Wer	Wann
Das Wort des Obmanns: <ul style="list-style-type: none">• Einleitende Worte<ul style="list-style-type: none">○ Abmeldungen:<ul style="list-style-type: none">▪ Othmar Kronenberg (Fortbildung)▪ Christian Bless (krank)▪ Marco Stocker (Augen-OP)○ Nachtrag zum letzten Protokoll: Tony Kronenberg war auch anwesend bei der Jubiläumsfeier auf dem Bürgenstock	Müller	
Personelles: <p>Adrienne Schneider: Aufnahmeentscheidung</p> <ul style="list-style-type: none">• Diskussion: keine• Entscheid: einstimmige Aufnahme	Müller	
Zusammenarbeit im Study ARP: <ul style="list-style-type: none">• Rückblick aufs Bürgenstock-Meeting: Wichtigste Punkte/Auftrag<ul style="list-style-type: none">▪ Offenheit, Freundschaft, Diskretion pflegen▪ Vortrag mit genügend Diskussionszeit▪ ARP-Thema gemeinsam erarbeiten▪ Kommunikationsplattform einführen für internen Austausch (Patientenfälle)• Vision, Ziele:<ul style="list-style-type: none">○ werden im kommenden Jahr zusammen vertieft• Struktur:<ul style="list-style-type: none">○ Rollen:<ul style="list-style-type: none">▪ Obmann (Thomas Müller)▪ Protokollar (Alessandro Mattiola)▪ Kassier (Toni Stalder)▪ Mitglieder○ Zusammenarbeit:	Müller	



STUDY CLUB FÜR ARBEITSRATIONALISIERUNG UND PRAXISFÜHRUNG

<ul style="list-style-type: none">▪ Ziel: Zusammenarbeit aktivieren, Schwarmintelligenz des ARP nutzen. Austausch von Informationen (Organisation ARP, Protokolle...) und Wissen zentralisiert zugänglich zu machen.▪ Mittel: geschütztes Diskussions-Forum aufbauen. Social-media-Dynamik nutzen.▪ Voraussetzung: jedes ARP/(ART-) Mitglied hat seinen Account und ist bereit, diese Plattform zu nutzen.▪ Es werden zwei interaktive Plattformen vorgestellt:<ul style="list-style-type: none">▪ Slack: study-arp.slack.com<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation, Pinwand• Austausch von Dokumenten und PDFs (Protokolle)• Kosten: keine• Einfach und pragmatisch, weniger Funktionen• Eine klassische Zusammenarbeitsplattform▪ Oder:<ul style="list-style-type: none">• Bileico: www.bileico.com• Eine (1)http://www.bileico.com/ Online-Plattform für:<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation/Mail, Chat, Pinwand• Projekte (Vorträge, Publikationen, Jung-Assi-Ausbildung...)• Ort der Dokumente: Protokolle, Vorträge, Statuten• Mitgliederverwaltung (Adressen, Rollen)• Mitglieder-Rechnungen• Terminkalender• Gruppen• Aufgabenverwaltung• Kosten: 16 Euro/Mt oder ca. 0.90 Fr pro Mitglied/Mt.		
--	--	--



STUDY CLUB FÜR ARBEITSRATIONALISIERUNG UND PRAXISFÜHRUNG

<ul style="list-style-type: none">• Sehr umfassend, ein wenig komplexer• Eine Zusammenarbeits- und Vereins-Plattform▪ Der Obmann empfiehlt nach eigenen Tests Variante 1 mit slack, es folgte eine kurze Demo▪ Diskussion/Beschluss:▪ Das einfachere Slack-System wird weiter verfolgt.		
<p>Study-Reise 2019: Heidi Keller, Julia Amato und Thomas Müller informieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Idee eines ARP/ART-Ausfluges soll es sein, zusammen etwas zu erleben und die Freundschaft zu pflegen. Hierzu schlagen wir vor, „back to the roots“ zu gehen: Das heisst, dass wir Lust hätten, einen Ausflug im Herbst (z.B. Engadin) oder Winter (mit Winteraktivitäten) zu organisieren in der Schweiz oder im (sehr nahen) Ausland.	Müller /Keller/ Amato	
<p>Elevator Pitch: Goodies and badies aus der Praxis</p> <p>Vorschlag von Thomas Müller: Pro Sitzung stellt turnusgemäss ein Mitglied etwas vor, was ihm besonders gut und besonders schlecht gelungen ist, was gut oder schlecht lief etc.</p> <p>Maximale Redezeit: 2x1Min (präzise) Anschliessend Diskussion.</p> <p>Vorgehen: Reihenfolge des Alphabets (Adler, Amato, Bless, ...). Verhinderte sorgen selber für Abtausch.</p> <p>Diskussion:</p> <p>Nächste Sitzung wird präsentieren: Andreas Alder</p>		
<p>Kasse: Toni Stalder präsentiert die Jahresrechnung. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei 1000.-/Jahr. Die Jahresrechnung wird mit Akklamation genehmigt, Toni Stalder als Kassier gewürdigt, entlastet und bis 2050? (glaube ich...) als unverzichtbarer Kassier bestätigt☺.</p>		



STUDY CLUB FÜR ARBEITSRATIONALISIERUNG UND PRAXISFÜHRUNG

Varia: <ul style="list-style-type: none">• Alessandro Mattiola: Samuel Huber wird vorgeschlagen. Meldungen bitte bis zur nächsten Sitzung!<ul style="list-style-type: none">◦ Diskussion: Anzahl Personen im ARP (z.Z 21) sollten 25 nicht übersteigen• Andy Grimm: Empfiehlt St.Moritzer Kurs		
Termine ARP im 2019: 7.3.19: Prof. Ueli Saxer: Mikrobiom 25.4.19: Prof. Philippe Cattin: Medizin-Robotik 27.6.19: Stefan und Reto Studer: Digitaler Workflow im Dentallabor 5.9.19: Daniel Recher: Von Zentren, Kliniken, Investoren 24.10.19: Prof. Andrea Belliger: eHealth Weihnachtsessen: Freitag, 22.11.19 Besuch des IWC-Uhren-Fabrik-Museums und anschliessend Essen im Restaurant Sommerlust		
Fürs Protokoll: Alessandro Mattiola, 27.1.19		